

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R-C/032(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau- Calenberge	Donnerstag, 23.06.2022	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	19:00 Uhr	19:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2022
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
- 5.1 Auswertung der Oberbürgermeisterdienstberatung in Randau
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Barbara Nowack

Benjamin Robert

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Oliver Pattloch

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 Ortschaftsräten sind 4 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 4:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2022

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 12.05.2022 einstimmig mit 4:0:0.

4. Anfragen

Frau Nowack gibt den Hinweis, dass die Linden entlang des Geh- und Radweges zwischen Calenberge und Pechau in den Wegbereich hineinragen und somit eine Gefahr darstellen. Herr Bierschenk merkt an, dass der Geh- und Radweg in der Straße an der Elbaue ebenfalls durch in den Weg hineinragenden Bewuchs beeinträchtigt wird. Frau Herrmann sichert zu, den Hinweis bezüglich des erforderlichen Rückschnitts an das Tiefbauamt weiterzuleiten.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Auswertung der Oberbürgermeisterdienstberatung in Randau

Herr Kräuter berichtet über die im Vorfeld der Oberbürgermeisterdienstberatung durchgeführte Kutschfahrt durch die Kreuzhorst von Pechau nach Randau und verweist auf die diesbezügliche Volksstimme-Berichterstattung. Weiterhin nimmt er Bezug auf die in der Dienstberatung angesprochenen Themen:

Hinsichtlich des stetigen Verfalls des Schlosses Randau informiert er über die Aussage des Oberbürgermeisters, dass sich die Stadt auf einem guten Verfahrensweg befindet und es nur noch eine Frage der Zeit wäre, bis Eigentumsverhältnisse geschaffen werden, die eine Entwicklung des Objektes zulassen.

Weiterhin wurde erneut kritisch angesprochen, dass der Ortsbürgermeister und die Verwaltungsstelle nicht über die in der Ortschaft stattfindenden Baumaßnahmen informiert werden.

Ferner wurde wiederholt auf den desolaten Zustand des Straßenpflasters in der Calenberger Dorfstraße (insbesondere in der Wendeschleife) und in anderen Straßen in der Ortschaft (bspw. Greifenwerder, Schloßstraße) hingewiesen und auf die Notwendigkeit einer nachhaltigen Straßenreparatur aufmerksam gemacht. Darüber hinaus wurde auch wieder die Vielzahl der Geschwindigkeitsübertretungen in der Müllerbreite thematisiert und Lösungsmöglichkeiten erbeten.

Weiterhin wurde auf den defekten Stromverteiler am Sportplatz hingewiesen, welcher laut Aussage der Stadtverwaltung zeitnah repariert wird.

Herr Kräuter teilt mit, dass er darüber hinaus darum gebeten hat, eine neue Rutsche für den Spielplatz „Erlebnispfad“ an der Steinzeitanlage zu beschaffen.

6. Bürgerfragestunde

Auf Nachfrage der Frau Friedrich, ob in diesem Jahr wieder ein Fest der FFW stattfinden wird, teilt Herr Bierschenk mit, dass am 09.07.2022 ab 12:00 Uhr der Tag der offenen Tür der FFW Randau-Calenberge veranstaltet wird.

Die Nachfrage des Herrn Bierschenk, ob neue Informationen zur Erweiterung des Feuerwehrgebäudes in Randau und der Errichtung eines Flachspiegelbrunnens an der Steinzeitanlage vorliegen, verneint Herr Kräuter.

Herr Bierschenk erkundigt sich nach einer Rückmeldung zu seinen Gestaltungsvorschlägen für die Buswendeschleife in der Müllerbreite. Herr Kräuter teilt mit, dem Oberbürgermeister das entsprechende Bildmaterial in der Dienstberatung am Dienstag übergeben zu haben. Herr Bierschenk äußert die Auffassung, dass die Gestaltung mit einer Brunnenanlage wünschenswert wäre, um den Bereich attraktiver zu gestalten. Eine derartige Anlage sei ein Aushängeschild für die Ortschaft.

Die Nachfrage der Frau Wilhelm, ob bezüglich ihrer in der Maisitzung geäußerten Bitte, vor dem Grundstück Müllerbreite 24 einen Wegweiser zur Steinzeitanlage anzubringen, eine Antwort vorliegt, verneint Frau Herrmann.

Frau Friedrich berichtet über die erfolgreiche Durchführung der Senioren-Nachmittage und die positive Resonanz und kündigt an, dass diese Veranstaltungen weiterhin an jedem dritten Mittwoch im Monat im Bürgerhaus Randau stattfinden. In diesem Zusammenhang gibt sie zur Kenntnis, dass eine Einwohnerin die Spende eines gebrauchten Kühlschranks angeboten hat.

Herr Kräuter berichtet über einige Beschwerden über die mangelhafte Sauberkeit im Bürgerhaus Randau. Er stellt fest, dass es teilweise problematisch ist, wenn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen am Wochenende Feiern stattfinden, da zwischen diesen Veranstaltungen keine Reinigung durch die Fachfirma erfolgt. Aus diesem Grund müssten Nutzer nochmal dafür sensibilisiert werden, das Bürgerhaus – insbesondere die Küche – ordnungsgemäß und sauber zu hinterlassen. Herr Bierschenk schlägt vor, eine Kautionsgebühr zu erheben, die erst nach offizieller Abnahme der Räumlichkeiten zurückgezahlt wird. Herr Kräuter schätzt diese Vorgehensweise als zu aufwendig ein.

Herr Kräuter teilt mit, dass im Ergebnis der Vor-Ort-Begehung mit Mitarbeitern des Eigenbetriebes SFM die Grünfläche an der Ecke der Kreuzung Zur Kreuzhorst – Greifenwerder als Standort für den Pferdewagen festgelegt wurde. Seitens des Baudezernates und des Dezernates für Personal, Bürgerservice und Ordnung bestehen keine Einwände gegen diesen Standort, sodass der Eigentümer den Wagen nun für die Aufstellung herrichten kann.

Weiterhin zitiert Herr Kräuter das Antwortschreiben des Baudezernates vom 30.05.2022 zu den Anfragen aus der Aprilsitzung des Ortschaftsrates. Demnach werden die Schäden in der Schloßstraße zeitnah behoben und die Schlaglöcher in der Straße zur Kreuzhorst im Bereich der FFW wurden beseitigt. Die verblassten Karten an den Schautafeln wurden bereits ausgetauscht. Bezüglich der Birke vor dem Grundstück Zur Kreuzhorst 9 wird mitgeteilt, dass eine außerplanmäßige Baumkontrolle durchgeführt und festgestellt wurde, dass im Bereich des Wurzelstockes keine Auffälligkeiten zu erkennen sind und der Baum als verkehrssicher eingeschätzt wird. Der Eigenbetrieb SFM nimmt mit den Anwohnern Kontakt zur Klärung des Sachverhaltes auf. Hinsichtlich der Kritik an den ausbleibenden Baumschnittmaßnahmen in der Ortschaft wird informiert, dass dem SFM die Verkehrssicherungspflicht für die kommunalen Bäume im Straßenbegleitgrün sowie in Grün- und Parkanlagen obliegt. Nach kontinuierlichen fachlichen Baumkontrollen werden entsprechend des Bedarfs, der Wichtung und der Priorität Pflegearbeiten veranlasst. Es wird bestätigt, dass nicht an allen Obstbäumen Schnittmaßnahmen veranlasst wurden, da die Maßnahmen ausschließlich der Herstellung der Verkehrssicherheit dienen und nicht auf den Ertrag von Obst ausgerichtet sind. In diesem Zusammenhang äußert Herr Kräuter sein Bedauern darüber, dass die neugepflanzten Gehölze nicht gewässert werden und vertrocknen.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin